

Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben



# Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

**Dillingen 2024**

Aichach-Friedberg

Augsburg

Donau-Ries

Günzburg

Lindau

Neu-Ulm

Oberallgäu

Ostallgäu

Unterallgäu



# Landkreisinformation 2024

## Ländliche Entwicklung im Landkreis Dillingen

### Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Mit unseren Instrumenten und Initiativen gestalten wir Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

#### Unsere Projekte schaffen Zukunft

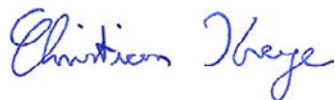
In Schwaben gestalten wir derzeit in 300 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2023 Investitionen in Höhe von 42,93 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 17,93 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Dillingen erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 29 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten 2023 Investitionen von rund 4 Millionen Euro, die mit fast 2 Millionen Euro gefördert wurden. In 21 Projekten der Dorferneuerung und Flurneuordnung wurden wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten..

### Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Dillingen.



Christian Kreye  
Leiter des Amtes

Landkreisinformation 2024

Ländliche Entwicklung im Landkreis Dillingen

**Inhalt**

<b>Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis .....</b>	<b>5</b>
<b>Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen .....</b>	<b>6</b>
<b>Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten .....</b>	<b>10</b>
<b>Landschaft gestalten und Ressourcen schützen .....</b>	<b>16</b>
<b>Impressum .....</b>	<b>21</b>

# Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

## Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinsame Potenziale für attraktive Regionen entwickeln, dafür engagieren sich die Gemeinden mit großem Erfolg. Nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stärker“ arbeiten acht Kommunen in drei Integrierten Ländlichen Entwicklungen enger zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizienter und zielgerichteter bewältigen, wie zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Grundversorgung. In Haunsheim konnte 2023 ein voll automatisierter Laden eröffnet werden, der 24 Stunden am Tag zugänglich ist.

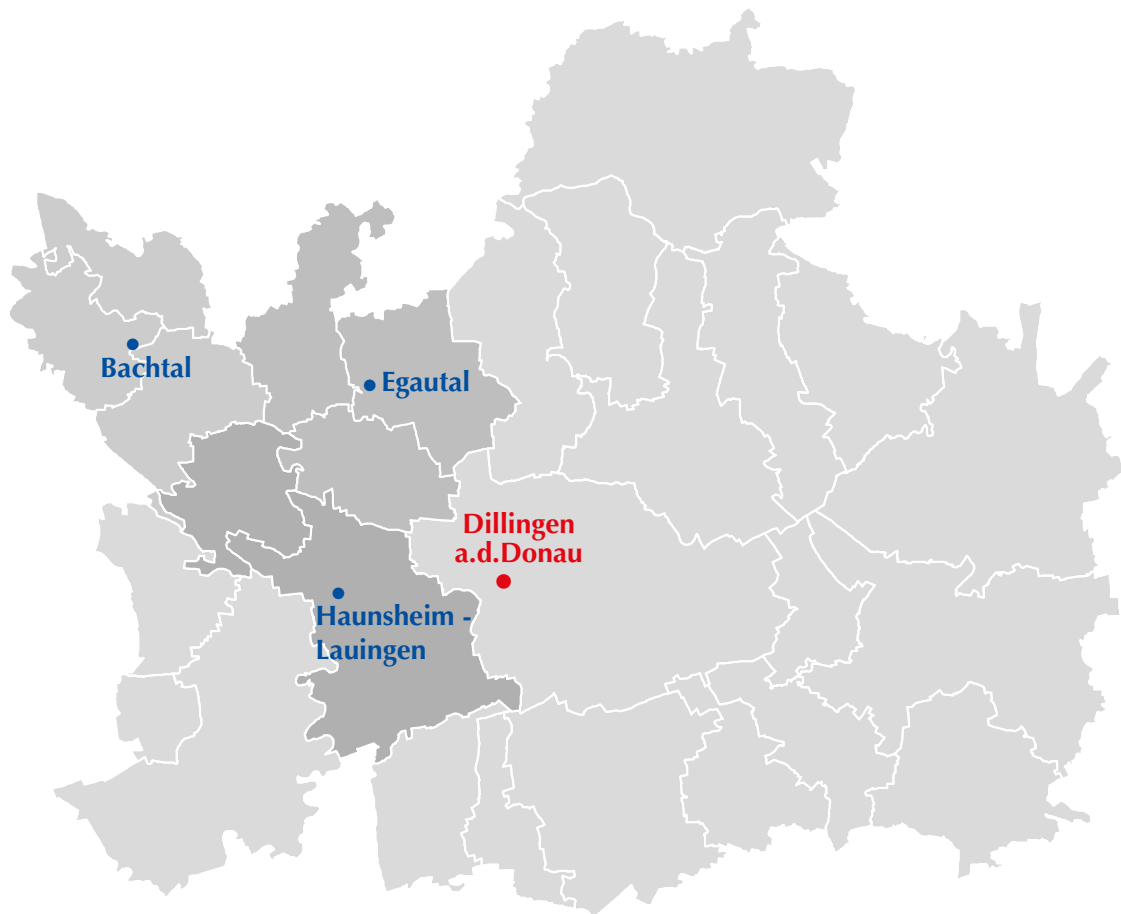
## Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demographischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. In Laugna hat sich im Rahmen der seit rund 15 Jahren laufenden Dorferneuerung das Ortsbild deutlich verändert. Doch nicht nur ausgebaute Straßen, eine umgestaltete Dorfmitte und ein Haus für alle Bürgerinnen und Bürger prägen dieses auf Nachhaltigkeit angelegte Projekt. Auch die Bodenordnung hat einen konkreten Nutzen für die Einheimischen, denn die Vermessung im 71 Hektar großen Verfahrensgebiet beseitigt Unsicherheiten über Grenzverläufe und schafft Grundlagen für neu geregelte Eigentumsverhältnisse. In Laugna läutet die Bodenordnung die finale Phase der Dorferneuerung ein.

## Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die Projekte der Flurneuordnung. Eine wichtige Rolle spielen auch ökologische Aspekte. So werden in der Buttenwieser Gruppe in enger Zusammenarbeit mit dem amtlichen Naturschutz und dem Bund Naturschutz Niedermoorbereiche geschützt und die Lebensbedingungen für die bayernweit gefährdeten Wiesenbrüter verbessert.

Landkreis Dillingen	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	3
Gemeindeentwicklung	1
Dorferneuerung	13
Flurneuordnung	8
Freiwilliger Landtausch	2
boden:ständig	2
<b>Summe</b>	<b>29</b>



## Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In 3 Projekten kooperieren im Landkreis zahlreiche Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten gemeinsam abzustimmen und die Region zu stärken. Nachfolgend informieren wir u.a. über bedeutende Schritte in den Projekten der Integrierten Ländlichen Entwicklung.

## Alle Projekte 2023 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km <sup>2</sup>	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Bachtal	51	6500	Syrgenstein, Bachhagel, Zöschingen
Egautal	61	4900	Wittislingen (Markt), Mödingen, Ziertheim
Haunsheim-Lauingen	62	12 700	Lauingen (Stadt), Haunsheim
<b>Summe 3</b>	174	24 100	8 Kommunen

Über Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet. In den Allianzen ist für 2024 geplant, Maßnahmen umzusetzen.

## Berichte über Projekte

### Integrierte Ländliche Entwicklung

#### Bachtal

Im Jahr 2007 gaben die drei Gemeinden Syrgenstein, Bachhagel und Zöschingen die Erstellung eines Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) in Auftrag. Daraus resultierten die Projekte „Interkommunaler Bauhof“, „Immobilienportal“ und „Bürgerservice Bachtal“. Im Radwegenetz der Verwaltungsgemeinschaft Syrgenstein wurden mehrere Lückenschlüsse gefördert. Weiterhin wurde die Erstellung eines Konzeptes für ländliche Kernwege in Auftrag gegeben, um die Erschließung der landwirtschaftlichen Grundstücke in Zukunft zu sichern. Neben der Dorferneuerung in Bachhagel werden Projekte in den Bereichen Infrastruktur, Innenentwicklung und Soziales auf Grundlage der interkommunalen Zusammenarbeit unterstützt. Die ILE Bachtal (vormals Syrgenstein) erhielt im Jahr 2016 den Staatspreis. Im Jahr 2020 wurde die Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes und die Erstellung eines Vitalitätschecks beauftragt. Die 2023 vorgestellten Ergebnisse dienen als Grundlage für das Zusammenwirken der kommenden fünf Jahre. Seit 2022 erarbeiten die drei Gemeinden unter Einbindung von diversen Fachbüros ein gemeinsames Konzept für eine interkommunale Gewerbeentwicklung. Mit großem Interesse haben die ILE-Gemeinden und ihre Vereine das Regionalbudget 2023 genutzt. Für diverse Projekte wurden dabei rund 77 000 Euro ausgereicht. Zudem werden in Zöschingen und Burghagel die Planungen für die Neugestaltung der Ortsdurchfahrten vorangetrieben. In Staufen haben auch die Planungen zur Neugestaltung des Klingenplatzes begonnen. Seit dem 1. Januar 2024 wird die ILE Bachtal intensiv durch einen Umsetzungsbegleiter unterstützt, der vom Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben gefördert wird.

#### Egautal

Der Markt Wittislingen und die Gemeinden Mödingen und Ziertheim haben erkannt, dass viele ihrer Herausforderungen gemeinsam leichter zu lösen sind. 2016 wurde ein Planungsbüro mit der Erstellung eines Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes beauftragt. Mit dem Bau eines interkommunalen Bauhofs ist bereits ein Kernziel realisiert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Innenentwicklung, unter anderem wurde eine Baufibel und ein kommunales Förderprogramm aufgesetzt. Die drei ILE-Gemeinden befassten sich darüber hinaus mit ihrer „Egautal-Identität“, was sich nun auch in einem gemeinsamen Corporate Design widerspiegelt. Mit großem Interesse haben die ILE-Gemeinden und ihre Vereine das Regionalbudget 2023 genutzt. Für diverse Projekte wurden dabei rund 76 000 Euro ausgereicht. Dabei wurden beispielsweise unter dem Titel „Insekten helfen – aber richtig“ auf 21 Blühflächen unterschiedliche Blühmischungen getestet und zusammen mit einer Biologin beobachtet, wie attraktiv die einzelnen Flächen für Insekten sind.

#### Haunsheim-Lauingen

Nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stärker“ arbeiten die Stadt Lauingen und die Gemeinde Haunsheim mit ihren jeweiligen Ortsteilen enger zusammen. Auf Grundlage eines gemeinsamen Seminars gründeten sie im Sommer 2021 die Integrierte Ländliche Entwicklung Haunsheim-Lauingen. Als Fahrplan für die



gemeinsame Zusammenarbeit wird ein Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) in Kooperation mit einem Planungsbüro erarbeitet. In einem ersten Schritt wurde zur Bestandsaufnahme ein Vitalitäts-Check durchgeführt. Darauf aufbauend sollen zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort strategische Ziele und konkrete Ideen für die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit entwickelt werden. Neben Innenentwicklung, Landschaft und Landwirtschaft stellt insbesondere auch die Nahversorgung ein Thema dar. In der Gemeinde Haunsheim konnte ein voll automatisierter Laden (Jakobs nahkauf Box), der 24 Stunden am Tag zugänglich ist, eröffnet werden. Aktuell wird zudem ein Kernwegenetzkonzept für die ILE-Region erarbeitet.

## Neue Projekte

### Integrierte Ländliche Entwicklung

#### ILE Südries-Kesseltal

Aufgrund der überregionalen Zusammenhänge beabsichtigt die Gemeinde Bissingen gemeinsam mit den Gemeinden Amerdingen, Ederheim, Forheim, Hohenaltheim, Reimlingen, Mönchsdeggingen und Möttlingen aus dem Landkreis Donau-Ries die Erstellung eines landkreisübergreifenden Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts. Derzeit finden die im Vorfeld erforderlichen Absprachen der Gemeinden statt. Die Beauftragung des Konzepts ist für das Jahr 2024 vorgesehen.

### Regionalbudget

Die Integrierten Ländlichen Entwicklungen „Bachtal“ und „Egautal“ werden sich 2024 erneut mit innovativen Kleinprojekten um Fördermittel aus dem Regionalbudget bewerben.



## Dörfer und Gemeinden zukunfts- fähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung und der Gemeindeentwicklung stärken und verbessern wir die Standortqualitäten und die Lebensverhältnisse in den Dörfern. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden gestalten wir in 14 Dörfern von 13 Gemeinden des Landkreises durch 13 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in ausgewählten Projekten.

## Alle Projekte 2023 im Überblick

Gemeindeentwicklung			
Projekte	km <sup>2</sup>	Einwohner	Orte
Bissingen	64	3700	Bissingen einschließlich aller 17 Ortsteile

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Bächingen	Planung	1300	1
Bachhagel	Bauphase	1900	1
Binswangen	Bauphase	1350	1
Laugna	Bauphase	650	1
Lauterbach	Fertigstellung	500	1
Oberthürheim	Fertigstellung	300	1
Peterswörth	Planung	750	1
Pfaffenhofen	Fertigstellung	850	1
Unterglauheim	Planung	650	1
Unterthürheim	Bauphase	950	1
Villenbach	Planung	800	2
Wittislingen	Bauphase	1200	1
Zöschingen	Bauphase	750	1
<b>Summe 13</b>		10 950	14

Über die 14 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet.

## Berichte über Projekte

### Gemeindeentwicklung

#### Bissingen

Die Marktgemeinde Bissingen erstellt aktuell unter Einbindung aller 17 Ortsteile ein Gemeindeentwicklungskonzept einschließlich eines Vitalitäts-Checks. 2023 wurden die Bürgerinnen und Bürger aller Ortsteile unter anderem bei Befragungen und Workshops eingebunden. Das Konzept soll 2024 abgeschlossen und anschließend umgesetzt werden. Dabei spielen insbesondere Maßnahmen zur Innenentwicklung, Verbesserung des Ortsbildes und Stärkung der Gemeinschaft der vielen Ortsteile eine zentrale Rolle.

### Dorferneuerung

#### Bächingen

In Bächingen wurde ein Gebäude im Ortskern abgebrochen. Die Baulücke soll durch den Bau eines Mehrgenerationenhauses geschlossen werden. Ziel des Projektes ist die innerörtliche Entwicklung zu stärken und den Ortskern zu beleben. Zur Vorbereitung wird derzeit ein Innenentwicklungskonzept durchgeführt.

#### Bachhagel

Im Jahr 2017 kam es – auch aufgrund einer vertiefenden Planung – zum Abbruch mehrerer Gebäude im Ortskern, wodurch sich neue Möglichkeiten der Innenentwicklung auftraten. Ein privater Investor errichtete im Ortskern ein Wohn- und Geschäftshaus. Der zum Kulturzentrum umgebaute ehemalige Brauereistadel hat sich mittlerweile zu einem zentralen Begegnungsort im Dorf entwickelt. 2021 begann die umfangreiche Umgestaltung der Ortsmitte. Auf einer Fläche von rund 4000 Quadratmeter wurden rund um den Dorf- und Kirchplatz und dem südlichen Vorbereich des ehemaligen Brauereistadel Aufenthaltsorte (Platz der Begegnung sowie Platz der inneren Einkehr) und Grünbereiche geschaffen sowie um einen Dorfbrunnen bereichert. Ein Lindenbaum erinnert als zentrales Gestaltungselement an das ehemalige Gasthaus „Zur Linde“. Der innerörtliche Zwergbach wurde in Höhe der Dorfmitte geöffnet, ein Zugang zum Gewässer sowie Sitzmöglichkeiten geschaffen. 2023 wurde der Rohbau eines gemeinschaftlichen Backhauses auf dem Dorfplatz errichtet und der historische Ofen der ehemaligen Bäckerei wieder hergestellt. Der Arbeitskreis „Historische Schilder“ erstellt Infotafeln, die an historisch bedeutsame Bauwerke und Orte erinnern. Um generationengerechtes Wohnen langfristig zu ermöglichen, wurde das Entwicklungsvorhaben „Wohnwandel in ländlichen Siedlungsgebieten der 60er bis 80er Jahre“ initiiert. Eine 2023 beauftragte Objektplanung zielt auf die Anpassung des Siedlungsgebietes an die heutigen Erfordernisse ab. Im Planungsauftrag ist auch ein dorfgemäßer punktueller Umbau der Ortsdurchfahrt enthalten.

## Binswangen

Zahlreiche Projekte konnten bereits verwirklicht werden: Die Sanierungen der Marienkapelle und des Schillinghauses sowie Straßenraumgestaltungen in der Bauern-, Berg- und Schulstraße einschließlich Schulplatz, im Kugelbergweg, dem Raiffeisenweg, der Judengasse und der Ortsstraße „Im Gässle“. Die Gemeinde hat zusammen mit dem Staatlichen Bauamt die gesamte Ortsdurchfahrt (St 2028) neu ausgebaut und einen Spielplatz in der Gartenstraße fertig gestellt. Die Vermessungsarbeiten sind abgeschlossen. Die Synagoge ist nach dem barrierefreien Umbau neu eröffnet worden. Für 2024 ist die Bekanntgabe des Flurbereinigungsplans vorgesehen.

## Laugna

Der Bau des Bürgerhauses, die Umgestaltung der Dorfmitte mit der Schulstraße und die Neugestaltung der Wirtsgasse sowie der Raiffeisenstraße sind bereits abgeschlossen. Die Kanalstraße wurde 2022 fertiggestellt. Des Weiteren hat die Gemeinde mit dem Staatlichen Bauamt die gesamte Ortsdurchfahrt (St 2036) und die Gartenstraße neu ausgebaut. Für 2024 ist die Errichtung eines Rückhaltebeckens geplant. Parallel zur Dorferneuerung wurde ein Energiekonzept erstellt. Im Zuge des Jubiläums „40 Jahre Dorferneuerung in Bayern“ erhielt Laugna eine Dorflinde. 2023 wurde mit der Vermessung des Dorferneuerungsgebietes begonnen. 2024 soll diese abgeschlossen werden.

## Peterswörth, Stadt Gundelfingen a.d. Donau

Neben der Umgestaltung der Peterswörther Straße stehen vor allem die Sanierung des Bürgersaals mit dorfgerechter Platzgestaltung, die Neugestaltung der Verkehrs- und Freifläche am Kirchplatz sowie des Dorfplatzes „Am Anger“ mit Espangraben im Mittelpunkt. Im Jahr 2020 begannen die Planungen für die ersten Maßnahmen. Die Objektplanungen für den Bürgersaal und die Verkehrs- und Freianlagen sollen 2024 abgeschlossen werden. Die Umsetzung der Baumaßnahmen ist ab 2025 vorgesehen.

## Unterglauheim, Gemeinde Blindheim

In einem Seminar an der Schule der Dorf- und Landentwicklung in Thierhaupten wurden für Unterglauheim Leitlinien für die Dorferneuerung aufgestellt. Neben der ortstypischen Umgestaltung von Straßen steht vor allem die Entwicklung und Gestaltung eines Treffpunktes für Jung und Alt im Fokus. 2020 wurde ein ortsräumliches Konzept und eine Grünordnungsplanung erarbeitet. Mit der 2023 erfolgten Einleitung der Dorferneuerung ist die Vorbereitungsphase abgeschlossen. 2024 erfolgt die Vorstandswahl und die Beauftragung von Objektplanungen.

## Wittislingen

Arbeitskreise analysierten in der Vorbereitungsphase zur Dorferneuerung die Situation in Wittislingen und erarbeiteten mit Unterstützung das Leitbild „Wittislingen – lebenswert ein Leben lang“. Schlüsselmaßnahmen sind die Neugestaltung der Oberbechinger Straße und der Ortsmitte, die Innenentwicklung von Wittislingen sowie die Neugestaltung des Bächles. Inzwischen wurde ein Energiekonzept erstellt, das Bau- und Feld für ein Pflegeheim freigemacht und die Einrichtung geschaffen, der Steinbruch Wittislingen gesichert und der erste Teil der Oberbechinger Straße neu gestaltet. Der zweite Teil wurde 2023 planrechtlich genehmigt. Nach der Erneuerung von Wasser und Kanal durch den Markt Wittislingen soll 2024 die Umsetzung der Planungen gemeinsam mit dem Staatlichen Bauamt Krumbach beginnen.

## Zöschingen

In Zöschingen wird seit 2023 die Ortsdurchfahrt (Heidenheimer Straße bzw. Wehrstraße) im Zuge der Kreisstraße DLG 6 ausgebaut. Neben der Erneuerung der bestehenden Infrastruktur wird ein Fernwärmenetz aufgebaut. Mit der geplanten Ausbaumaßnahme werden angrenzende Seitenflächen mit Mitteln der Dorferneuerung aufgewertet.

## Innen statt außen

### Pfaffenhofen, Oberthürheim, Unterthürheim und Lauterbach, Gemeinde Buttenwiesen

Die Dorferneuerungen wurden als kombinierte Projekte (Flurneuordnung siehe Seite 20) in den Jahren 2007 bzw. 2012 eingeleitet. Der Zehenstadel in Pfaffenhofen sowie der Verbindungsbau zwischen Zehenstadel und Remise sind fertiggestellt. In der Dorferneuerung Lauterbach wurde ein Dorfladen gefördert und die ehemalige Schulturnhalle saniert und umgebaut. Die Planung zur Gestaltung der Bahnhofstraße mit einem Dorfplatz ist in Bearbeitung. 2017 stand die Neugestaltung des Platzes beim Bürgerhaus in Unterthürheim an. Dieses Projekt wurde 2018 fertiggestellt und eingeweiht. Der Ausbau der Ortsstraße im Ortsbereich Oberthürheim begann 2021. Die damit in Zusammenhang stehenden Dorferneuerungsprojekte „Treffpunkt Alte Schule“ und Kirchplatz wurden über die Initiative „Innen statt Außen“ gefördert und 2023 fertiggestellt.

## Villenbach

Die Dorferneuerung Villenbach umfasst die Ortsteile Villenbach und Hausen. In Hausen soll ein neuer Dorfplatz entstehen. In diesem Zusammenhang wurde das ehemalige Gasthaus Heichele mit Mitteln aus der Förderinitiative „Innen statt Außen“ abgebrochen. Dadurch entstand mehr Raum zur dorfgerechten Platzgestaltung. Wichtige Projekte in Villenbach sind unter anderem die Umgestaltung der Unterdorfstraße und der Rischgauer Straße. Funktionsräume für die Vereine und ein zentraler Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft sowie die gestalterische Aufwertung entlang des Weiherlebachs haben ebenfalls Priorität. 2024 wird die Plangenehmigung dieser Maßnahmen angestrebt.

## Innenentwicklungskonzept

### Bergheim

Nach Abbruch eines Gebäudes in der Ortsmitte befasst sich die Gemeinde im Rahmen eines Innenentwicklungskonzeptes mit der weiteren innerörtlichen Entwicklung.

## Vitalitäts-Check

### Blindheim

Die Gemeinde Blindheim nimmt sich der Problematik des Leerstands bzw. des drohenden Leerstands an. Um hier nachhaltig agieren zu können, wird aktuell in einem ersten Schritt ein Vitalitäts-Check durchgeführt, der über die Initiative „Innen statt Außen“ gefördert wird.

## Neue Projekte

### Dorferneuerung

#### Burghagel, Gemeinde Bachhagel

Im Rahmen der Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) Bachtal wurden in Burghagel mehrere Ortswerkstätten durchgeführt. Im Ergebnis hieraus hat sich die Gemeinde Bachhagel dafür entschieden, zunächst die Planungen für die Straßen im Ortszentrum zu forcieren. In diesem Rahmen soll nun gemeinsam mit den Bürgern ein Planungskonzept über die Gestaltungsmöglichkeiten im Bereich der Dorf-, Römer-, und Kirchstraße ausgearbeitet werden. Herzstück der Planungen ist dabei die Ausgestaltung des Dorfplatzes am Dorfgemeinschaftshaus.

#### Staufen, Gemeinde Syrgenstein

Ortswerkstätten untersuchten im Rahmen der Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) Bachtal die Ortsentwicklung von Staufen näher. Als Ergebnis daraus erfolgte ein Planerwahlverfahren zur Entwicklung des Klingenplatzes und der daran angrenzenden Straßen in Staufen. Im vergangenen Jahr wurde der Planungsprozess unter aktiver Mitwirkung der Bürger gestartet. 2024 soll er zum Abschluss gebracht werden.

#### Hohenreichen, Stadt Wertingen

Zur Verminderung von Hochwasserschäden und zur Erhöhung des Wasserrückhalts in der Fläche ist westlich des Ortsteils die Anlage von temporären Rückhalteräumen vorgesehen. Die Einleitung des Vorhabens soll 2024 erfolgen.



## Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 12 Projekten berichten wir nachfolgend über 9 Projekte: 7 Flurneuordnungen und 2 „boden:ständig“-Projekte.



## Alle Projekte 2023 im Überblick

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Burghagel	Fertigstellung	350	220
Dattenhausen	Fertigstellung	340	350
Donaualtheim	Fertigstellung	760	210
Lauterbach	Bauphase	1250	470
Oberthürheim	Fertigstellung	550	210
Pfaffenhofen	Bauphase	1380	400
Steinheim	Fertigstellung	600	300
Unterthürheim	Bauphase	840	356
<b>Summe 8</b>		6070	2516

Freiwilliger Landtausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Aislingen	Fertigstellung	9	3
Binswangen	Fertigstellung	5	2
<b>Summe 2</b>		14	5

boden:ständig			
Projekte	Stand des Konzeptes	Fläche in Hektar	Ortschaften
Brunnenbach in Finningen	Bauphase	2540	3
Roggden und Hohenreichen	Bauphase	500	3
<b>Summe 2</b>		3040	6

Über die 9 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet.

## Berichte über Projekte

### Flurneuordnung

#### Burghagel, Gemeinde Bachhagel

Der Neubau der Staatsstraße „St 1082“ als nördliche Umfahrungsstraße von Bachhagel und Burghagel war Auslöser für die Einleitung des Unternehmensverfahrens. Ziel war die Behebung von Durchschneidungsschäden der Grundstücke, die Anpassung des Wegenetzes und die Optimierung der Schlaglängen. Die Wertermittlung und die Veränderungen im Wegenetz im Zusammenhang mit der Baumaßnahme sind abgeschlossen. Die Umgehungsstraße wurde im Juli 2017 für den Verkehr freigegeben. Seit Anfang 2022 bewirtschaften die Landwirte die neu zugeteilten Grundstücke. Die Zusammenfassung der Ergebnisse der Flurneuordnung in Form von Text und Karten steht 2024 an.

#### Donaualtheim und Steinheim, Stadt Dillingen a.d. Donau

Der Bau der Ortsumfahrung Dillingen im Zuge der Bundesstraße 16 war Auslöser zur Anordnung der Verfahren „Donaualtheim mit den Gemarkungen Hausen und Donaualtheim“ sowie „Steinheim mit den Gemarkungen Schretzheim und Steinheim“ im Jahr 2010. Ziel war es, die Flächen für den Straßenbau bereitzustellen und die Durchschneidungsschäden für Landwirtschaft und Kulturlandschaft zu minimieren. Die Wertermittlung der Grundstücke ist abgeschlossen. Der neue Abschnitt der B 16 und die landwirtschaftlichen Begleitwege sind für den Verkehr freigegeben. Der Ausbau der weiteren landwirtschaftlichen Wege begann 2019. Die Neuverteilung der Grundstücke erfolgte im darauffolgenden Jahr. 2022 wurde der Wegebau in Schretzheim und Steinheim durchgeführt. Weitere Wegebaumaßnahmen in Donaualtheim sind für 2024 geplant. Ebenfalls ist heuer die Zusammenfassung der Ergebnisse der Flurneuordnung in Form von Text und Karten vorgesehen.

#### Pfaffenhofen, Oberthürheim, Unterthürheim und Lauterbach, Gemeinde Buttenwiesen

Die Flurneuordnungen wurden als kombinierte Projekte (Dorferneuerung siehe Seite 16) eingeleitet. Sie dienen der Entflechtung von Nutzungskonflikten zwischen den Ansprüchen von Landwirtschaft, Naturschutz, Wasserwirtschaft und Gemeinde. Dabei nutzen die Teilnehmergeinschaften die Möglichkeiten der Bodenordnung, um ein großflächiges, naturschutzfachliches Konzept der Regierung von Schwaben umzusetzen. Die Aufwertung von unterschiedlichen Lebensräumen von Pflanzen und Tieren sichert aktiv die Biodiversität. Die Neuverteilung der landwirtschaftlichen Grundstücke erfolgte 2016. Mit dem Ausbau der landwirtschaftlichen Wege sowie der landschaftspflegerischen Maßnahmen wurde 2018 begonnen. 2022 und 2023 folgten weitere Wegebaumaßnahmen in den Verfahren Oberthürheim, Pfaffenhofen und Lauterbach. In Lauterbach wurden 2020 umfangreiche Rodungsarbeiten zur Verbesserung der Lebensraumbedingungen für die Wiesenbrüter durchgeführt. Die Ergebnisse der Flurneuordnungsverfahren in Text und Karten wurden 2023 bekanntgegeben. In Lauterbach und Unterthürheim werden 2024 weitere Wegebaumaßnahmen umgesetzt.

## boden:ständig

### Brunnenbach in Finningen

Der Brunnenbach in Finningen ist ein überregional wichtiger Lebensraum für die seltene und vom Aussterben bedrohte Bachmuschel. In der Vergangenheit wurden über die Initiative „boden:ständig“ Maßnahmvorschläge zur Reduktion von Nährstoff- und Sedimenteinträgen erarbeitet und erste Maßnahmen umgesetzt. Aktuell liegt ein besonderer Fokus auf der Brunnenmühle und den dortigen Karstquellen. Federführend wird das Projekt inzwischen vom Regionalentwicklungsverein DonautalAktiv und dem Landkreis Dillingen betreut. Das Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben ist weiterhin mit seinen vielfältigen Förderinstrumenten bei der Umsetzung weiterer Maßnahmen beteiligt.

### Roggden und Hohenreichen, Stadt Wertingen

Nach Erosions- und Hochwasserschäden durch mehrere Starkregenereignisse in den Wertinger Ortsteilen Roggden und Hohenreichen widmet sich „boden:ständig“ vor allem dem Wasserabfluss. Der Landschaftspflegeverband Donautal-Aktiv hat dazu in den letzten Jahren unter Federführung des Amtes für Ländliche Entwicklung Schwaben die Abflusssituation analysiert, um Schwachstellen aufzuzeigen und Möglichkeiten zum Wasserrückhalt sowie Erosionsschutz zu entwickeln. Parallel dazu minimieren die Landwirte mit Unterstützung des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Wertingen in den Einzugsgebieten die Erosionsgefahr durch ackerbauliche Maßnahmen. Insbesondere die Anwendung des Direktsaatverfahrens und die Aufteilung langer Schläge in Hanglage fanden bisher großen Anklang bei den Landwirten vor Ort. Weiterhin unterstützt die Wasserwirtschaftsverwaltung die Stadt Wertingen durch ein integrales Hochwasserschutzkonzept. Durch die Zusammenarbeit der Fachstellen und Ämter mit der Stadt Wertingen sowie der Einbindung privater Akteure vor Ort versprechen sich alle Beteiligten kostengünstige und flächensparende Lösungsansätze, um die Ortsteile nachhaltig vor Unwettergefahren zu schützen und den wertvollen Ackerboden auf der Fläche zu behalten. In zwei von der Hochschule Würzburg-Schweinfurt prämierten Bachelor-Arbeiten unter Betreuung durch das Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben wird das weitere Potential dezentraler Wasserrückhaltungen in den beiden Ortsteilen ermittelt. So konnte auch wissenschaftlich untermauert werden, welchen Nutzen die Verlangsamung des Abflusses bei kleineren bis mittleren Starkregenereignissen hat. In Roggden erfolgte 2022 die Umsetzung erster Maßnahmen durch den Bau einer Drosseleinrichtung am Straßendurchlass der Kreisstraße. In Hohenreichen ist die Entwurfsplanung für umfassende Rückhaltemaßnahmen fertiggestellt und genehmigt. Die Umsetzung erfolgt 2024 im Rahmen einer Dorferneuerungsmaßnahme.

## FlurNatur

### Weisingen, Gemeinde Holzheim

Ein Biobetrieb hat auf Weidehaltung umgestellt. Um den Rindern auf der Wiese Schatten zu spenden und im gleichen Zug die Weideflächen ökologisch aufzuwerten, pflanzte der Landwirt über 15 Hochstamm-Obstbäume. Gefördert wurde das Vorhaben über die Initiative FlurNatur.

## **Streuobst für alle!**

Das Ziel des bayerischen Streuobstpaktes, gemeinsam eine Million Bäume zu pflanzen, lässt sich nur mit vielen Engagierten erreichen. Im Rahmen der Initiative „Streuobst für alle!“ pflanzten 2023 im Landkreis Dillingen 10 Antragsteller 305 neue Streuobstbäume.

## **Neue Projekte**

### **Flurneuordnung**

#### **Gundelfingen**

Zwischen den Städten Gundelfingen und Günzburg befindet sich das Moorschutzprojekt „Gundelfinger Moos“. Durch bauliche Maßnahmen unter fachlicher Leitung der Regierung von Schwaben sollen auf rund 180 Hektar Fläche eine Wiedervernässung des Gebietes erfolgen und die Projektziele Klima-, Arten- und Lebensraumschutz (Wiesenbrüter) erreicht werden. Seit 2009 wird dies in intensiver Arbeitskreisarbeit mit Behörden, Verbänden, Kommunen und der Landwirtschaft vorbereitet. Ein geplantes Flurneuordnungsverfahren soll die notwendigen Bodenordnungsmaßnahmen umsetzen. Die Einleitung wird 2024 erfolgen.

### **Streuobst für alle!**

2023 wurde im Landkreis Dillingen 23 Antragstellern der Kauf und das Pflanzen von insgesamt 1747 Streuobstbäumen bewilligt. Die Pflanzmaßnahmen erfolgen voraussichtlich 2024.

## Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben  
Dr.-Rothermel-Straße 12 · 86381 Krumbach  
poststelle@ale-schw.bayern.de  
[www.landentwicklung.bayern.de](http://www.landentwicklung.bayern.de)  
04/2024

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben  
Dr.-Rothermel-Straße 12 · 86381 Krumbach  
Telefon 08282 92-0 · Fax 08282 92-255  
poststelle@ale-schw.bayern.de  
[www.landentwicklung.bayern.de](http://www.landentwicklung.bayern.de)